

Breuß-Dorn Newsletter * Oktober 2007

NSC-Natural Spinal Care®

Ausbildungszentrum für Breuß und Dorn

& alles für die Therapien nach Rudolf Breuß und Dieter Dorn

76448 Durmersheim, Römerstr. 56

Telefon: 07245-93719 -5 e-mail: info@breuss-dorn-shop.de

Telefax: 07245-93719 -4 Internet: www.breuss-dorn-shop.de



Breuß-Dorn NEWSLETTER Oktober 2007

Dateigröße 165 KB Bei Ausdruck ca. 7 Seiten

Inhalt dieses Newsletters:

BESUCHEN SIE UNSEREN STAND AUF DEM DORN-KONGRESS

RESUMÈE ARBEITSKREIS

NACHTRAG ANLEITUNG ZUR BREUSS-MASSAGE

PRESSEMELDUNGEN NR.6 DORN-KONGRESS 2007

VORTRAGSEINLADUNG IM VORFELD DES DORN-KONGRESSSES

BEHANDLUNGSDEMONSTRATION DORN-KONGRESS

KARTENVORVERKAUF DORN-KONGRESS

IMPRESSUM

BESUCHEN SIE UNSEREN STAND AUF DEM DORN-KONGRESS

6. Deutscher Wirbelsäulenkongress der DORN-Methode am 27./28.Okt. 2007
wieder im Congress- Centrum Würzburg

Dorn-Kongress mit Barbara Rütting und Jürgen Fliege

Mit annähernd 2500 Besuchern vor zwei Jahren ist der Dorn-Kongress in Würzburg mit Abstand das Ereignis in Deutschland bei dem sich rund um die Dorn-Methode alles von Rang und Namen trifft. Der Kongress bietet ein umfangreiches Fortbildungsprogramm mit interessanten Themen und namhaften Referenten. Traditionell wird diese Tagung nicht nur zur qualifizierten Fortbildung, sondern auch zum kollegialen Erfahrungsaustausch und zum Gespräch mit den Repräsentanten der ausstellenden Industrie genutzt, was darüber hinaus am Abend fortgesetzt werden kann.

Sie finden unseren Stand im Erdgeschoss mit der Standnummer 8+9 direkt am Treppenaufgang.

Wir laden alle unsere Leser, Interessierte, Kunden, Freunde und alle die uns kennen ein uns an unserem Stand zu besuchen. Wir sind für Sie da zum Informationsaustausch, freuen uns auf Ihre Fragen und stellen Ihnen gerne unsere Seminare und Produkte vor. Als besonderes Highlight finden Sie Druckfrisch das neue Buch von Dieter Dorn bei uns im Sortiment.

Der Kongress wird organisiert von:

dorn-kongress.de - Dorn bewegt die Menschen Gbr

Organisationsteam:

Organisation/ Gestaltung:	Corina & Joachim Wohlfeil	Tel 03661 303413
Vortragsprogramm:	Sven Koch	Tel 0761 6614655
Behandlungsleitung:	Gamal Raslan	Tel 09721 762250
Geschäftsleitung:	Anton Riegele	Tel 08346 962356
Pressearbeit:	Franz Josef Neffe	Tel 07302 5560
Information:	Andreas Becher	Tel 07152 339863
Aussteller Organisation:	Hildegard Steinhauser	Tel 08382 23319
Grafische Gestaltung, Satz, Webmaster:	Holger Verne	Tel 09723 8834
Behandlung- Demonstrationen	Oliver B. Schmid	Tel 09861 92599
Kartenvorverkauf:	Michael Rau	Tel 07245 937195
Planung/Beratung:	Helmuth Koch	Tel 08382 23319

Veranstaltungsort: CongressCentrum, Würzburg

Für Alle: Betroffen, Interessierte, Ärzte, Heilpraktiker, Gesundheitsberater, Therapeuten...

Eintritt: Tageskarte 25.- €, beide Tage 35.- €, Workshop 15.- €

Im Eintritt enthalten ist der Besuch der Vorträge, die Ausstellung und die Möglichkeit sich kostenlos von erfahrenen Dorn-Anwendern behandeln zu lassen
Die Workshops müssen extra gebucht und bezahlt werden.

RESUMÉE ARBEITSKREIS

Am 06.07 haben wir zu unserem Arbeitskreis Thema: "Dorn in Kombination mit anderen Therapieverfahren" eingeladen.

Resumée:

- Es gibt nur wenige Anwender der Dorn-Methode, die nur mit Dorn arbeiten.
- Je nachdem aus welcher Therapierichtung der Anwender kommt wird er immer Dorn mit den ihm bekannten Therapieverfahren ergänzen, bzw. kombinieren. Ein Physiotherapeut wird seine manuelle Therapie mit einfließen lassen. Ein Akupunkteur wird die Elemente der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) einbinden.
- Vom Grundsätzlichen spricht nichts dagegen die Dorn-Methode mit anderen Therapieverfahren zu Ergänzen. Es bietet sich sogar an im Rahmen der ganzheitlichen Denkweise nicht bei der Ausrichtung der Statik aufzuhören. Körper, Geist und Seele sollten mit einbezogen werden. Frei nach dem Motto: es wird das gemacht, was dem Patienten gut tut und was dieser bereit ist zuzulassen, bzw.: wer heilt hat recht.
- Den Patienten muss der Anwender aber aufklären, wenn er nicht nur Dorn anwendet, da die Patienten mit der Erwartung einer Dorn-Behandlung zu ihm kommen.
- Ganz klar trennen sollten die Ausbilder, die die Methode weitergeben. Immer wieder kommt es vor, dass in Seminaren vermischte Inhalte als Dorn weitergegeben werden und die Teilnehmer das vermischte Weitertragen, ihren Patienten als Dorn verkaufen, oder sogar in Ausbildungsseminaren wieder weitergeben.
- Auf dem Dorn-Kongress Ende Oktober zeigt sich das Bild vor allen bei den Themen der Workshops. 10 der Workshops haben direkt mit der Dorn-Methode zu tun. 17 kombinieren Dorn mit andere Therapie- und Diagnoseverfahren. 14 der Workshops kommen aus anderen Themengebieten und haben nichts mit der Dorn-Methode zu tun. Bei den Aussteller sieht das Bild noch gravierender aus: die wenigsten Aussteller haben direkt mit der Methode zu tun (Seminaranbieter, Bücher, Poster, Massagezubehör, etc.). Viele Aussteller haben indirekt mit der Methode zu tun, oder ergänzen und kombinieren die Methode. Die meisten Aussteller hängen sich an den Kongress in Erwartung, dass die Dorn-Kongress-Besucher auch zum Interessentenkreis ihrer Zielgruppe gehören.
- Dieter Dorn schreibt in seinem neuen Buch, dass die Dorn Methode einfach ist. Für viele zu einfach, so dass sie abgewandelt, oder mit anderen Therapieverfahren kombiniert wird, was zu einer unheimlichen Komplizierung führt.
- Die Methoden, die Dieter Dorn als sinnvolle Ergänzung erachtet, sind seiner Meinung nach: Die Breuß-Massage als wohl bekannteste Kombination, Akupressur und andere Massagetechniken aus der TCM und alle anderen Methoden die unter dem ganzheitlichen Aspekt die Dorn-Methode ergänzen und abrunden.

Sie finden das neue Buch von Dieter Dorn bei uns im Sortiment:

<http://www.breuss-dorn-shop.de/dorn2.html>

Unser Gesamtprogramm mit allen Produkten finden Sie unter

<http://www.breuss-dorn-shop.de/care-katalog.pdf>

NACHTRAG ANLEITUNG ZUR BREUSS-MASSAGE

In unserem Mai-Newsletter haben wir die Anleitung zur Breuß-Massage veröffentlicht (siehe unter: <http://www.breuss-dorn-shop.de/breuss-dorn-newsletter-05.2007.pdf>).

Aufgrund der Rückmeldungen auf unseren Newsletter, haben wir uns entschlossen das Thema noch einmal aufzugreifen und zu ergänzen.

In Gesprächen mit und Mails von Kollegen und Patienten kommt ein wichtiger Umstand der Behandlungsdauer und -intensität der Breußmassage zum Vorschein:

Im Video wird die Massage von Rudolf Breuß schnell und mit ein paar Handgriffen abgewickelt. Nach der Beschreibung eines Patienten der noch von Rudolf Breuß mit akuten Rückenschmerzen behandelt wurde, kommt aber zum Ausdruck, dass Herr Breuß eine ganze Stunde an seinem Rücken mit unterschiedlichen Intensitäten gearbeitet hat. Unser Kollege Harald Fleig, der Herrn Breuß aus diesem Grund persönlich aufgesucht hat, stimmt darin

überein, dass es ein Unterschied war, ob Rudolf Breuß die Massagegriffen an Probanden ohne Probleme demonstriert hat, oder Patienten mit Schmerzen behandelte.

Harald Fleig hat uns darüber hinaus gebeten den Abschnitt, wie er zur Breuß-Massage gefunden hat und dadurch die beiden sich ergänzenden Methoden zusammengefunden haben gemäß seiner Darstellung in seinem Buch "Heilen über die Wirbelsäule" (<http://www.breuss-dorn-shop.de/fleigl.html>) zu veröffentlichen, um die vielen unterschiedlichen "Geschichten" die kursieren richtig zu Stellen.

Herr Fleig hat uns gestattet das entsprechende Kapitel für unseren Newsletter aus seinem Buch zu zitieren. Das Kapitel ist vollständig und bis auf die Begegnung mit Heinz Hofmann ungekürzt:

Die Begegnung mit Rudolf Breuß

Nun zur zweiten wichtigen Begegnung in meinem Leben: zu Rudolf Breuß. Sie war ebenfalls durch mehrere Zu-Fälle gekennzeichnet, die die Zusammenführung der beiden Methoden ermöglichten.

Während der Zeit, in der ich bereits manchmal mit der Dorn-Methode arbeitete, aber noch ganz meinen alten Beruf ausübte, bekam ich selbst Probleme mit der Lendenwirbelsäule. Eigenartigerweise konnte ich mir selbst nicht mit der Dorn-Methode helfen. Und ins Allgäu wollte ich erst einmal nicht fahren, da die Schmerzen noch erträglich waren. Nun war es einmal mehr meine geliebte Frau, die mir den Weg wies. Zufällig las sie in Rudolf Breuß' Buch „Krebs, Leukämie und andere Krankheiten“, in dem auch ein kleiner Bericht über Bandscheibenprobleme stand. Dieses Büchlein hatte ich zwei Jahre zuvor bei einem Wünschelrutenseminar erworben, aber nur kurz überflogen. Den Abschnitt über Bandscheibenprobleme hatte ich überhaupt nicht mehr in Erinnerung. Doch jetzt, da ich selbst davon betroffen war, las ich den Artikel noch einmal ganz aufmerksam. Zudem klangen mir die Worte meiner Frau in den Ohren: Warum probierst Du nicht die von Breuß beschriebene Methode an Dir selbst aus? Das habe ich dann auch gleich getan. Zu meinem Erstaunen hat mich das für längere Zeit von den Rückenschmerzen befreit. Jetzt war meine Neugierde natürlich nicht mehr zu bändigen. Ich wollte unbedingt wissen, wie Rudolf Breuß seine Theorie in die alltägliche Praxis umsetzt, denn er hatte ja in seinem Büchlein von Tausenden von Bandscheibenvorfällen geschrieben, die er durch seine Anwendung geheilt hatte. Am meisten hat mich ein Fall beeindruckt, über den Breuß berichtet: Nachdem er den Rücken eines Professors saniert hatte, hörte er lange Zeit nichts mehr von diesem Mann. Erst nach zwei Jahren kam die Reaktion mit dem Hinweis, er habe absichtlich so lange mit der Rückmeldung gewartet, weil er immer wieder mit der Wiederkehr seiner Rückenschmerzen gerechnet hatte, was aber, ihm zwar immer noch unbegreiflich, nicht geschehen sei.

Leider stand aber auch noch in den Ausführungen von Breuß, daß er wegen seines hohen Alters von über 80 Jahren auf keine der vielen Zuschriften mehr antworten könne. Und da das Büchlein schon etliche Jahre zuvor geschrieben worden war, mußte ich davon ausgehen, daß Rudolf Breuß eventuell nicht mehr lebte.....

...(Text gekürzt)...

.....Als ich mir kurze Zeit später wieder einmal den Kopf darüber zerbrach, wie wohl Rudolf Breuß seine Methode in die Praxis umgesetzt hatte, und dies gegenüber Heinz Hofmann äußerte, erhielt ich zur Antwort: Ein Gast habe ihm erzählt, daß er vor kurzem an Rudolf Breuß geschrieben und schon drei Tage später eine Antwort erhalten habe. Mein Entschluß war sofort gefaßt. Da wir sowieso einen Verwandtenbesuch in Jugoslawien geplant hatten und Bludenz, die Heimatstadt von Rudolf Breuß, auf unserem Reiseweg lag, plante ich kurzerhand einen Besuch bei ihm ein. Und so klingelten meine Frau und ich eines morgens um 10 Uhr an der Haustür von Rudolf Breuß. Ich werde wohl nie den Anblick vergessen, als seine von Rückenschmerzen geplagte, tief gebeugte Frau öffnete und nach unserem Anliegen fragte. Ich sagte ihr, daß ich einige Fragen zur Heilmethode ihres Mannes hätte. Sie bat uns, einen Moment zu warten. Nach kurzer Zeit kam sie mit ihrem inzwischen 89jährigen Mann zurück, der auf uns einen sehr gesunden Eindruck machte. Ich fragte ihn, ob er mir zeigen könne, wie er bandscheibengeschädigten Menschen helfe. Er antwortete, das ginge nicht, da niemand da sei, an dem er seine Methode praktizieren könne. Ich erklärte ihm, daß sich meine Frau gerne zur Verfügung stelle, womit er auch einverstanden war. An seine eigene Frau, die es bitter nötig hatte, dachte er wohl im Moment auch nicht. Der Gedanke, daß sie so leiden mußte, obwohl sie einen Spezialisten an ihrer Seite hatte, ging mir lange nicht aus dem Kopf. Da mir dieser Umstand keine Ruhe ließ, suchte ich nach einer logischen Erklärung, die ich dann durch meine eigenen Erfahrungen bei der Behandlung von engsten Verwandten fand: Oft achten diese weniger auf ihren Rücken, da sie ja jemanden in der Nähe haben, der im Notfall ganz schnell helfen kann. Da ich als

Therapeut mit großem Nachdruck darauf bestehe, dass eine bewußt gelebte gute Haltung maßgeblich zur Stabilität der Wirbelsäule beiträgt, kann ich Unachtsamkeit im Umgang mit dem Körper nicht unterstützen. Bei immer wieder auftretenden Schmerzen ist die Lernbereitschaft größer, und man achtet besser auf seine Gesundheit. Diese Selbstkontrolle ist keine Aufgabe des Behandlers, sondern das Heilen und Aufklären. Vielleicht war aber auch das hohe Alter von Rudolf Breuß der Grund, daß er seine Frau nicht mehr behandelte. Es gäbe noch einen dritten - allerdings nicht so einfach erklärbaren - Grund: Es ist mir aufgefallen, daß die Heilquote bei näheren Verwandten oft niedriger liegt als bei Fremden. Nachdem mir Rudolf Breuß seine Methode gezeigt hatte, und meine Frau von der Liege aufgestanden war, forderte mich Frau Breuß auf, das eben Gelernte an ihr auszuprobieren. Ich gab mir die größte Mühe, unter den Blicken von Rudolf Breuß, die Massage richtig nachzuvollziehen und war ziemlich erstaunt, als Frau Breuß nach Beendigung der Anwendung völlig gerade und ohne Schmerzen von der tiefen, heilbringenden Wirkung dieser Methode Zeugnis gab.

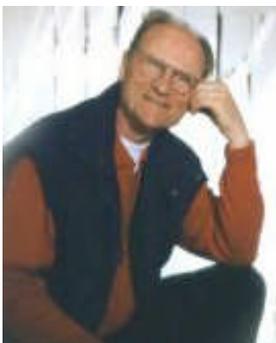
Nach Hause zurückgekehrt, kombinierte ich die Dorn- und Breuß-Methoden miteinander, die sich zu meiner Freude und aller, die in ihren Genuß kamen, vorzüglich ergänzten. Was mit der einen nicht gelang, schaffte die andere. Seither habe ich ein wahres Geschenk des Himmels in Händen, das ich gerne jedem Interessierten weitergeben möchte. Da Rudolf Breuß etwa zwei Jahre nach meinem Besuch starb und seine Nachkommen nicht viel übernommen haben, scheint es bis jetzt dem Zufall überlassen, jemanden zu finden, der seine Methode weitergibt. Das bestätigte mir ein Anruf, den ich kürzlich von einem Heilpraktiker erhielt. Er ist seit nunmehr vier Jahren auf der Suche, und obwohl ihm der Neffe von R. Breuß eine Adressenliste gab, kam er damit nicht weiter. Nun hatte er meine Telefonnummer zufällig von jemandem erfahren, der bei mir ein Seminar besucht hatte. Dies alles bestärkte meinen Beschluß, dieses Büchlein zu schreiben, und es wird wie immer dem Zu-Fall überlassen sein, wem es zur richtigen Zeit in die Hände fällt.

Harald Fleig
Postfach 1232, D-79657 Wehr
Tel.: 07762/7260
Fax: 07762/3567
eMail: harald.fleig@t-online.de
<http://www.breuss-dorn-fleig-therapie.de/>

PRESSEMELDUNG NR.6 DORN-KONGRESS 2007

DORN BEWEGT DIE MENSCHEN
Presse-Information Nr. 6

DORN BEWEGT DIE MENSCHEN
6. Deutscher Wirbelsäulenkongress der DORN-Methode am 27./28.Oktober 2007
wieder im Congress-Centrum Würzburg



1



2



3

Ökumenischer Gottesdienst am Dorn-Kongress mit Pfr. Roland Breitenbach + Pfr. Jürgen Fliege

Samstag, 18.00 Uhr : Ökumenischer Gottesdienst im Großen Saal

„Als Mensch in Bewegung sein, um sein Lebensziel zu finden“

„Ich lasse mich gerne auf die Menschen ein, die auf der Suche sind. Das bringt mich vor allem mit jenen Grenzgängern zusammen, die mit der Kirche nicht allzu viel am Hut haben, von der Kirche enttäuscht sind, oder mehr von der Kirche erwarten, als sie bisher bekommen haben.“ sagt Roland Breitenbach, Pfarrer von St. Michael in Schweinfurt, den viele von seinen Motorradgottesdiensten und seinen Büchern kennen, vom Radio oder vom Schöpfungsgottesdienst in der hohen Rhön Anfang Oktober (mittleres Bild). Der katholische Roland Breitenbach und der evangelische Pfarrer Jürgen Fliege feiern am Ende des ersten Dorn-Kongress-Tages mit allen, die dabei sein mögen, einen ökumenischen Gottesdienst.

Hier finden Sie die Infos zum 6.DORN-KONGRESS: www.dorn-kongress.de

Tel. 03681 - 303413 Joachim Wohlfeil, Organisation, grosserwohlfeil@rueckgrad.com

Tel. 07302 - 5580 Franz Josef Neffe, Presseinformation, coue@fjneffe.de

VORTRAGSEINLADUNG IM VORFELD DES DORN-KONGRESSSES

Einladung zum Vortrag
mit Demonstration:

„Frei von RÜCKEN- und Gelenks- Problemen mit - der Dorn-Methode“
von Helmuth Koch, Heilpraktiker & Autor / D-Lindau

Dienstag, den 23. Oktober 2007

Beginn: 19 Uhr

in

D-97070 Würzburg

Bahnhofstraße 4-6, Julius-Ehrenfried-Haus

Bei diesem Vortrag wird Ihnen die DORN-Methode gezeigt, eine einfache, leicht erlernbare, ungefährliche und wirksame Methode mit einfachen Selbsthilfeübungen. Hilfsgeräte und Medikamente werden nicht benötigt.

Der Vortrag ist klar und logisch und sehr leicht zu verstehen.

Mit dieser einfachen DORN-Methode können Sie auch Ihre Familienangehörigen, Freunde und Bekannte, natürlich auch Ihren Patienten, helfen.

Ergreifen Sie die Selbstverantwortung für sich selbst und sorgen Sie in Zukunft dafür, dass Sie und Ihre Familie ohne Rücken- und Gelenksprobleme leben können.

Kommen Sie und lassen Sie sich von einem erfahrenen Praktiker informieren!



4

Eintritt: frei

Veranstalter:

Corina & Joachim Wohlfeil,

BEHANDLUNGSDEMONSTRATION DORN-KONGRESS

Für die an beiden Tagen von 10-18 Uhr angebotenen kostenlosen Dorn-Probebehandlungen und Breuss-Massagen für die Kongress-Teilnehmer gibt es inzwischen genug Anmeldungen erfahrener Behandler. An 12 Behandlungsstationen werden Kongressbesucher kostenlos behandelt. Jeder, der teilnehmenden Anwender, bekommt eine kostenlose Eintrittskarte für beide Tage und ein Kongress-Behandler-T-Shirt.

An den Behandlungsstationen werden normale Tische aufgestellt. Die Therapeuten können Ihre eigene Liege, oder Liegenauflage mitbringen. Decken, Handtücher Massageöl und andere Utensilien, die für die Anwendung notwendig sind werden die Behandler gebeten selbst mitzubringen. Die Behandlungsdemonstrationen sind kostenlos. Falls der "Patient" aus Dankbarkeit etwas geben möchte bleibt es dem Behandler überlassen, ob er den Betrag in die Spendekasse wirft, oder selbst benötigt.

Die Einteilung der Behandlungsplätze ist so geregelt, dass immer ein bis zwei Liegen den Kongressbesuchern zur Verfügung stehen, an denen Sie sich mit Kollegen austauschen und für die praktische Demonstration nutzen können.

Die Behandler werden angehalten nur DORN-Behandlungen und Breuß-Massagen durchzuführen. Die organisatorische Leitung von Gamal Raslan und Oliver B. Schmid wird darauf besonders achten.

Wir bitten alle mitzuhelfen, dass auch dieser Kongress wieder ein großes Erlebnis für viele Teilnehmer und alle Aktiven wird.

Organisation der Behandlungsdemonstration:

Oliver Bruno Schmid, Heilpraktiker
Hornburgweg 16
91541 Rothenburg o.d.T
Tel. 09861-92599
Fax. 09861-93989
E-Mail: info@heilen.com

KARTENVORVERKAUF DORN-KONGRESS

Der Kartenvorverkauf für den Kongress befindet sich im Endspurt. Einzelne Workshops sind schon ausgebucht. Der Vorverkauf endet am Freitag den 19.10.07. Sie können jedoch weiterhin Eintrittskarten an der Tageskasse lösen und für die nicht ausgebuchten Workshops Karten erstehen.

Die meistgefragten Referenten haben sich bereiterklärt ihren Workshop ein weiteres Mal zu halten. Ca. 40-70 Interessenten haben die Möglichkeit direkt vor Ort den Workshop zu besuchen. Es gibt keinen Vorverkauf. Die Workshops werden am Eingang des Saales bezahlt.

Sa 15.00-17.00 Albert Tremmel: Dorn - Osteopathie und Trigger Therapie (F6)
So 10.00-12.00 Alexander Plappert: Tinnitus, Hörsturz, Schwindel-Hilfe (A5)
So 10.00-12.00 Christian Schütte: Die punktuelle Dorn-Therapie (C5)
So 13.00-15.00 Gamal Raslan: Wirbelsäulenschropfen (B4)
So 15.30-17.30 Sven Koch: Das Kreuzbein, Basis der Wirbelsäule (A1)

Als besonderen Leckerbissen sponsert die Firma Jentschura International GmbH (vormals Orgon GmbH) am Samstag von 12.30-14.30 einen Workshop mit dem Thema: "Gesundheit durch Entschlackung - Leitfaden langer Schönheit und Gesundheit" Referent Roland Jentschura. Der Eintritt ist kostenfrei.

Preise

Eintrittskarte für Samstag oder Sonntag	25,- €
Eintrittskarte für Samstag und Sonntag (Kombikarte)	35,- €
Workshop je	15,- €

Kontaktstelle für den Kartenvorverkauf:

Michael Rau
Natural Spinal Care®
Ausbildungszentrum für Breuß und Dorn
Römerstr. 56
76448 Durmersheim

Tel.: +49-(0)7245-93719 -5

Fax: +49-(0)7245-93719 -4

Unsere Bürozeiten:

Mo-Fr 09.30-12.30 Uhr

Mo, Di, Do 14.30-16.30 Uhr

www.dorn-kongress.de/karten

I M P R E S S U M (Breuß-Dorn-Newsletter)

NSC-Natural Spinal Care®
Ausbildungszentrum für Breuß und Dorn
& alles für die Therapien nach Rudolf Breuß und Dieter Dorn
Inhaber: Michael Rau
76448 Durmersheim, Römerstr. 56
Telefon: 07245-93719 -5 [e-mail: info@breuss-dorn-shop.de](mailto:info@breuss-dorn-shop.de)
Telefax: 07245-93719 -4 [Internet: www.breuss-dorn-shop.de](http://www.breuss-dorn-shop.de)
Steuer-Nr.: 39338/44622
Ust-IdNr.: Entfällt durch Kleinunternehmerregelung
Handelsregister-Nummer: entfällt
nicht im Handelsregister eingetragenes Kammermitglied der IHK-Karlsruhe

Unser Newsletter ist ein Informationsmedium für Neuigkeiten der Methoden nach Breuß und Dorn und unserem Ausbildungszentrum.
Wir wenden uns damit an Therapeuten, Ärzte, Heilpraktiker, Gesundheitsberater, Interessierte, Betroffene, etc. - für alle, die die BREUß- und DORN-Methoden anwenden und sich für die Methoden interessieren, zum Informations- und Erfahrungsaustausch.
Sie finden in unserem Newsletter Neuigkeiten, Erfahrungsberichte, Studien, Termine, Buchvorstellungen, Produktneuheiten, u.a..
Wir veröffentlichen gerne auch Ihre Neuigkeiten, die für allen anderen Leser interessant sind, wobei sich die Newsletterredaktion das Recht vorbehält Artikel zu kürzen, abzulehnen, oder terminlich in einer anderen Ausgabe zu veröffentlichen.

Copyright 2006-2007 NSC-Natural Spinal Care®. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, wenn nicht anders angegeben, mit Quellenangabe: www.breuss-dorn-shop.de frei. Der Bezug der Newsletter ist kostenlos und kann jederzeit beendet werden. In unserer Bezugsdatei werden nur die e-mail-Adressen ohne jeden weiteren Personenbezug gespeichert. Es ist daher erforderlich, dass eine Abbestellung von der Empfängeradresse erfolgen muss. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie auf den folgenden Link.
Newsletter abbestellen: newsletter-loeschen@breuss-dorn-shop.de
Wir werden Sie dann aus der Datenliste der Empfänger streichen.

Der regelmäßige Versand unserer Newsletter erfolgt 1x pro Monat. Bei einer Netzüberlastung können sich die Übertragungszeiten verschieben. Haben Sie jedoch einmal keinen Newsletter auf ihrem Rechner, bitten wir um Information.
Der Bezug des Newsletters wird von uns aus beendet, wenn Ihr e-mail-Programm oder Ihr Provider den Bezug zurückweist (fehlerhafte Programmierung eines Spam-Schutzes, der Mailbox oder der Abrufparameter). Sollte der Newsletter fehlerhaft ankommen (Steuerzeichen statt Umlauten), teilen Sie uns dies bitte mit.

Haben Sie den Newsletter von jemand anderem erhalten und sind nicht in der Verteilerliste, senden Sie uns eine e-mail und schreiben einfach NEWSLETTER NEU.
Wenn Sie der Meinung sind, dass ein anderer Kollege oder eine andere Kollegin unseren Newsletter ebenfalls erhalten sollte, schreiben Sie bitte EMPFEHLUNG NL und die e-mail-Adresse des neuen Empfängers. Wir nehmen diese Adresse dann in unsere Newsletter-Datei auf und versenden den letzten aktuellen Newsletter. Newsletter-Versand-Adressen werden von uns ausschließlich für diese Zwecke gespeichert und enthalten keinen weiteren Personenbezug. Sie werden Dritten nicht weitergegeben.

Bildnachweise:
1-3 Dorn bewegt den Menschen Gbr., 4 Helmuth Koch

Alle bisher erschienenen Newsletter finden Sie auf unsere Seite:
<http://www.breuss-dorn-shop.de/newsletter.html>